



Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe aus dem polnischen Partnerlandkreis Tomaszowski informierten sich über die Leader-Projekte im Kreis Freudenstadt. Foto: Landkreis

Leader-Aktionsgruppe zu Besuch

Förderprogramm | Delegation aus dem polnischen Partnerlandkreis auf Tour durch den Landkreis

Eine Delegation aus dem polnischen Partnerlandkreis Tomaszowski war kürzlich im Kreis Freudenstadt zu Gast.

Kreis Freudenstadt. Die 32-köpfige Delegation bestand aus Mitgliedern von sieben verschiedenen Leader-Aktionsgruppen des Partnerlandkreises.

Bei dem dreitägigen Programm ging es darum, sich gegenseitig auszutauschen und die Aufgaben und Schwerpunkte der Aktionsgruppen in und rund um den Partnerlandkreis und der Ak-

tionsgruppe Nordschwarzwald zu vergleichen, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Landratsamt.

Austausch über Arbeitsweisen

Dazu waren an einem Vormittag Diana Greger und Christina Braum von der Geschäftsstelle der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Landratsamt zu Besuch und informierten über die Arbeits- und Funktionsweise der Aktionsgruppe. Danach gab es einen regen Austausch über die Arbeitswei-

sen und Zusammenstellungen der verschiedenen Aktionsgruppen.

Darauf aufbauend ging es dann weiter zu einigen Projekten, die durch das EU-Förderprogramm unterstützt wurden. Besichtigt wurden das Backhäusle in Grüntal und »Schwanenwirts Kuhstall« in Kälberbronn.

Am Nachmittag durfte die Gruppe bei einer Wanderung den Schwarzwald kennen lernen. Weitere Programmpunkte während des Besuchs waren die Gemeinde Baiersbronn, begleitet durch Bürgermeister Michael Ruf, mit der Besichtigung der Glashütte

und des Forellenhofs in Buhlbach und eine Essigverkostung auf dem Abrahamshof der Familie Schnittger in Baiersbronn. Außerdem wurde den Besuchern das Projekt der Gemeinde zur Offenhaltung der Landschaft bei Schäfer Jörg Frey in Schwarzenberg vorgestellt.

Abstecher nach Loßburg ins »Zauberland«

Zum Abschluss ging es nach Loßburg. Dort begleitete Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Hauser die Gruppe und führte sie über den Vog-

teiturm zum »Zauberland« am Kinzigsee. Anschließend hatten Bürgermeister Christoph Enderle und Ortsvorsteher Gottlob Huß nach Wittendorf zur 875-Jahr-Feier geladen. Dort konnte die Gruppe über den Handwerkermarkt schlendern und das Heimatmuseum besuchen. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des Bürklehofs mit seinen Milchkühen, und der Fütterung und Reinigung des Stalles durch einen Roboter. Mit all den Eindrücken ließ die Gruppe ihren Besuch bei einem Eis auf dem Freudenstädter Marktplatz ausklingen.